



Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 16.02.2019



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 16.02.2019



Trockene Schneebrettlawinen und nasse Lawinen im Tagesverlauf beachten.

Die Tribschneeansammlungen haben sich v.a. an steilen Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 1800 m. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. Touren und Variantenabfahrten sollten sehr früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Der starke Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen vor allem an extrem steilen, eher schneearmen Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen allmählich an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 16.02.2019



Waldgrenze



Waldgrenze

Tribschnee

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 16.02.2019



Nassschnee



Waldgrenze

Tribschnee

Schwachschichten tief in der Schneedecke erfordern Vorsicht.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen haben sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Lawinengefahr an. Die Gefahrenstellen liegen auch an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb der Waldgrenze. Dies vor allem an steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Der Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Unterhalb von rund 1600 m liegt erst wenig Schnee.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an felsdurchsetzten Hängen oberhalb der Waldgrenze allmählich an.